

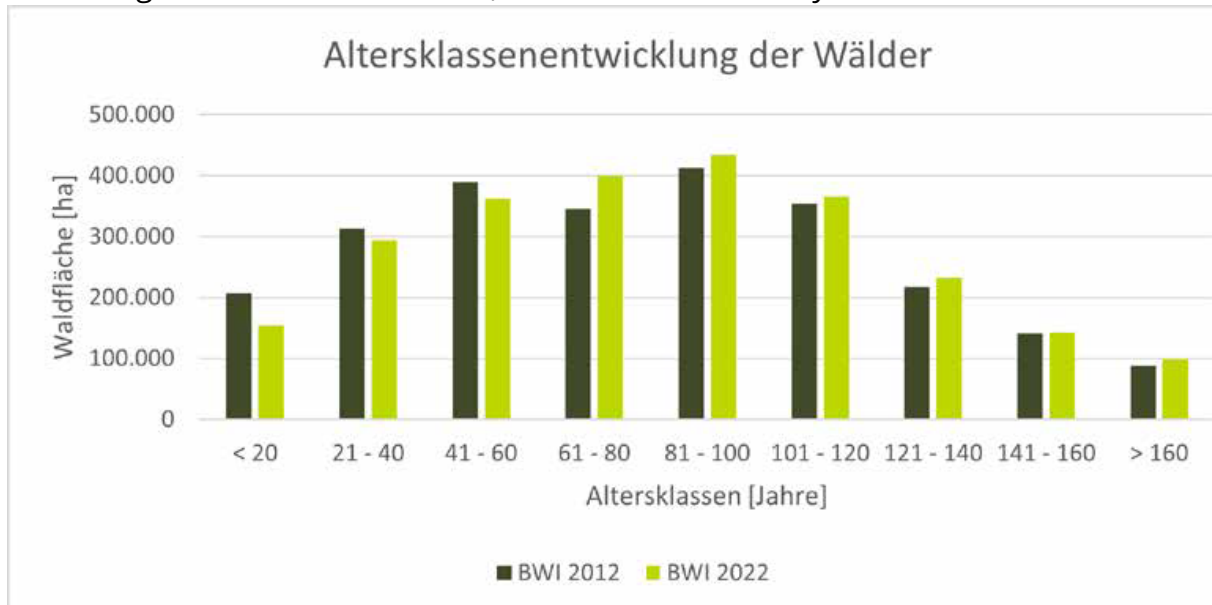
Rundschreiben V vom 18.Dezember 2024

Verehrte Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft Halblechtal w.V.,

ein herausforderndes Jahr geht zu Ende. Bürokratie wird mehr und nicht weniger, am Schneidberg südlich von Steingaden lösen sich ganze Bestände nach dem Hagelunwetter 2023 auf und auch die Nachfrage nach Holz könnte besser sein. Auf der Habenseite steht nach wie vor eine gute staatl. Förderung für unsere Waldbesitzer, Holzpreise die über dem langjährigen Mittel liegen und eine privilegierte geographische Lage mit meist ausreichend Niederschlägen und guten Waldböden.

BUNDESWALDINVENTUR:

Die Ergebnisse der aktuellen, vierten Bundeswaldinventur liegen nun vor. Der folgenden Abbildung können sie entnehmen, dass die Wälder in Bayern immer älter und werden.



Quelle: Bericht BWI 2024

Darüberhinaus sind in Bayern sind die Vorräte in den letzten 10 Jahren auf 1 Milliarde (!) Festmeter angestiegen. Allerdings geht der Holzzuwachs zurück. Alte Bäume wachsen nur noch wenig zu.

Bei 70 % des Holzvorrates handelt es sich um Nadelholz. Diese Holzvorräte müssen in den kommenden Jahrzehnten verstärkt und konsequent genutzt werden, denn zu hohe Vorräte machen die Wälder instabil und anfälliger für Stürme, Schneebruch und Insektenbefall. Deshalb ist es nicht nur sinnvoll, sondern sogar notwendig, mehr Holz zu nutzen. Das kommt nicht nur dem Wald zugute, sondern der gesamten Gesellschaft.

persönliche Sprechzeiten im Betriebsgebäude: nach Vereinbarung

Tel. Sprechzeiten: Mo-Fr 08.30-11.30 & Mo-Do 13.00-15.00 Uhr Tel. 08861-9092266

Homepage: www.fbg-halblechtal.de E-Mail: info@fbg-halblechtal.de

Denn so lassen sich der Umbau hin zu zukunftsfähigen Wäldern beschleunigen, Holzverwendung und Klimaschutz stärken.

FORSTPOLITIK – ENTWALDUNGSFREIE LIEFERKETTEN (EUDR):

Die Würfel sind gefallen. Ein Desaster für die deutsche Forstwirtschaft. Die EUDR kommt. Lediglich die Einführung wurde um ein Jahr verschoben und die Umsetzung soll „vereinfacht“ werden. Wir werden sie im Laufe des Jahres 2025 informieren, wie sie und wir die geforderten Daten in den Holzverkaufsprozess ab 2026 einspeisen müssen. Aufwendiger wird es auf jeden Fall.

E – RECHNUNG:

Als forstwirtschaftlicher Betrieb sind sie Unternehmer. D.h. sie müssen ab 2025 Rechnungen und Gutschriften auf elektronischem Wege empfangen können. Sie können dem nachkommen, indem sie ein E-Mail-Postfach haben. Bitte denken sie daran, falls noch nicht geschehen, uns ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen.

HOLZMARKT UND -PREIS:

Die Lage am Holzmarkt ist unübersichtlich. Insgesamt ist relativ wenig Holz am Rundholzmarkt verfügbar. So konnte sich der Preis bei rund 100 €/Fm für die Standardsortimente stabilisieren. Die kommenden Monate Januar bis April sind oft die Einschlagsstärksten im Forstwirtschaftsjahr. Der Absatz in die äußerst wichtigen Auslandsmärkte wie die USA entwickelt sich derzeit gut. Es ist aber unklar, ob es sich um Vorzieheffekte aufgrund der geplanten Zölle handelt.

In der Vergangenheit wurde leider nach Kalamitäten das meiste Holz verkauft, wenn die Preise niedrig waren.

Wir empfehlen derzeit planmäßige Einschläge durchzuführen, da das Preisniveau deutlich über dem langjährigen Mittel liegt. So verbessern sie ihre ganz persönliche, finanzielle Holzeinschlagbilanz mit ihrem Wald.

Die Lage am Kurzholzmarkt:

Weitere Preisanhebungen der Sägewerke sind eher unwahrscheinlich. Rückschläge im Laufe des Winters sind möglich.

Die Lage am Langholzmarkt:

Klassisches Langholz in Bauholzqualität wird nun weniger nachgefragt. Wenn Länge und Qualität passen, findet sich aber derzeit noch ein Käufer.

HOLZMARKTBAROMETER:

		Bemerkungen:
Nachfrage:	Kurzholz: + Langholz: o	Die Marktlage ist nicht stabil
Preis:	Kurzholz: + Langholz: +	Nachfrage stark qualitätsabhängig

Legende: -- sehr schlecht, - schlecht, o mittel, + gut, ++ sehr gut

Aktueller Preisrahmen für Nadelholz (Fichte) bis 31. Januar 2025 zzgl. der gesetzl. MwSt., abzgl. 2% Skonto

Holzpreis - Standardsortimente:

- **Kurzholz Fichte frisch: Güte B 2b-4b (5): +/- 100 €/Fm**
Für Sonderaushaltungen sind Zuschläge möglich.
Überstarke Stämme A-D bitte an unseren Lagerplatz legen
- **Langholz Fichte frisch: Güte B 2b-6: +/- 105 €/Fm**
je nach Menge und Qualität)
Für Sonderaushaltungen sind Zuschläge möglich.

Holzaushaltung:

- **Kurzholz frisch (BCD):**
Stärkeklasse 1a-5: 5,10m, 4,10m nur als Verschnittlänge
Mindestzopf 14 cm mit Rinde
- **Langholz frisch:**
Langholz wird üblicherweise in Bauholzqualität (Güte B), von 18-20m zzgl.
Übermaß gesucht. Andere Längen und Qualitäten bitte nach Absprache.

Für Mengen von unter 15 Fm werden von einigen Sägewerken Kleinmengenabschläge berechnet. Bitte nutzen sie unseren Sammelagerplatz oder „füllen“ auf 15 Fm auf.

BEITRAGSEINZUG:

Der Jahresbeitrag für 2024 wird in den nächsten Tagen von ihrem Bankkonto mit der zugehörigen Mandatsreferenz in der Betreffzeile abgebucht. Bitte teilen sie uns evtl. Veränderungen ihrer Bankverbindung mit, um teure Rücklastschriften zu vermeiden.

KURSPROGRAMM DER WALDBAUERNSCHULE IN KELHEIM - EIGENES WALDWISSEN AUSBAUEN

Wer selbst Wald besitzt und diesen nach aktuellen forstwissenschaftlichen Erkenntnissen pflegen und klimafit aufbauen möchte, kann sich dafür an eine zentrale Anlaufstelle wenden:

Die Bayerische Waldbauernschule (WBS) in Kelheim bietet ein breites Fortbildungsprogramm für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer an.

Aktuell ist das neue Kursprogramm der WBS für das Jahr 2025 erschienen.

Hier ein kleiner Einblick in das Kursangebot:

GRUNDKURS – Baustein 1 Waldbau:

Grundsätze der Waldbewirtschaftung vermittelt der einwöchige „**Grundkurs Waldwirtschaft**“, der von der WBS im Januar, Februar Juli, Oktober und Dezember 2025 angeboten wird. Es geht u.a. um die waldbauliche Behandlung der wichtigsten Baumarten.

Für gestresste Zeitgenossen:

Diesen Eintageskurs hält ein erfahrener Kommunikationstrainer. Mit seinen Impulsen, Anregungen und Übungen ist dieser Tag wie ein erster Schritt in ein künftig stressfreieres Leben. Er gibt Hilfestellung, wie jeder seinen eigenen Beitrag zu Gesundheit und Burnout-Prävention leisten kann.

SPRECHZEITEN IM BETRIEBSGEBÄUDE AM MÜHLBACH:

Die regelmäßigen Sprechzeiten im Betriebsgebäude sind derzeit aufgrund der einschlagsschwachen Zeit ausgesetzt. Sie werden über die Wiederaufnahme informiert. Sie können jederzeit mit einem unserer Förster einen persönlichen Termin im Wald oder am Holz vereinbaren.

ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE ÜBER DEN JAHRESWECHSEL:

Vom 27. Dezember 2024 bis zum 6. Januar 2025 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Sie haben die Möglichkeit uns Nachrichten per Mail oder auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Wir wünschen ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2025!

Ihr



Florian Riedl
(Geschäftsführer)



Winfried Schwarz
(Erster Vorsitzender)

persönliche Sprechzeiten im Betriebsgebäude: nach Vereinbarung

Tel. Sprechzeiten: Mo-Fr 08.30-11.30 & Mo-Do 13.00-15.00 Uhr Tel. 08861-9092266

Homepage: www.fbg-halblechtal.de E-Mail: info@fbg-halblechtal.de